

Dem Trend getrotzt

Tennisclub Rottenburg hält seine Mitgliederzahl

Der Tennisclub Rottenburg berichtet von seiner Mitgliederversammlung.

Rottenburg. Mit einem einstimmigen Votum bestätigten die knapp 50 Mitglieder des Tennisclubs Rottenburg (TCR) bei der Mitgliederversammlung im „Haus der Bürgerwache“ den bisherigen Vorstand in seinem Amt. Die einzige Veränderung erfolgte im technischen Bereich, wo Rocco Bauer auf den langjährigen Technischen Leiter Rainer Sedelmaier folgte, der sein Amt nach 10 Jahren abgab. Dieter König, mit 81 Jahren ältester Mannschaftsspieler des TCR, dankte der Vorstandschaft im Namen aller Mitglieder für die geleistete Arbeit.

In der Tat scheint es dem Team um Vorstandssprecher Jochen Friedrich gelungen zu sein, sich der bundesweit rückläufigen Entwicklung zu entziehen. Die Mitgliederzahlen konnten die letzten Jahre stabil gehalten werden. Durch das neue Jugendförderprogramm, eine Schulkoooperation im Rahmen des Talentino-Jugendprogramms sowie zahlreiche Breitensport- und Familienangebote ist der TCR wieder interessanter geworden. Auch in diesem Jahr, berichtete Friedrich, „werden wir wieder unsere attraktiven Schnupper-Mitgliedschaften anbieten, die uns im vergangenen

Jahr einige Neumitglieder gebracht haben“.

Ein Problem sei es jedoch, dass der Verein immer im Herbst auch wieder Mitglieder verliert. Der Hauptgrund dafür sei, dass Rottenburg die einzige Stadt in der Größenordnung im gesamten WTB ist, in der es keine Vereinshalle gibt. Viel kleinere Städte haben sogar eine Tennishalle, was für den ganzjährigen Spiel- und Vereinsbetrieb auf Dauer unerlässlich ist.

Im Moment wird im Schadenweiler alles vorbereitet für die Sommersaison im Freien. Am 1. Mai ist offizielle Saisonöffnung mit der schon traditionellen bayerischen Hockete. Der TCR freut sich auf zahlreiche Besucher, die an diesem Tag unter Traineranleitung reinschnuppern können.

Zum Abschluss seines Berichts animierte Friedrich die Mitglieder, Bekannte und Freunde für das Tennisspiel zu begeistern. Tennis könne wie kaum eine andere Sportart mit der ganzen Familie bis ins hohe Alter gespielt werden.

Kassier Jan Gießler blickte auf eine finanziell gute Saison zurück. Erneut wurde ein positives Ergebnis erreicht. Kassenprüfer Hans Albus bescheinigte Gießler eine sehr umsichtige Kassenführung. Die Mitgliederversammlung stimmte einstimmig für die Entlastung.